



SAV Newsletter

Sommer 2023



VORWORT

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen zum zweiten Newsletter des Jahres! Wir hoffen, dass der erste Newsletter gut angekommen ist und Ihnen interessante Informationen bot.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Fangauswertung für das Jahr 2022 auf unserer Homepage im Mitgliederbereich zur Verfügung steht. Dort können Sie die Ergebnisse des vergangenen Jahres einsehen und sich über die Fangaktivitäten unserer Mitglieder informieren.

Der Besatz von Aalen, Zandern und auch Quappen wurde bereits an den jeweiligen Gewässern erfolgreich durchgeführt. Leider wird es dieses Jahr am Drüsensee und der Bille aufgrund fehlender Hegepläne keinen Besatz geben. Wir haben die entsprechenden Unterlagen im November letzten Jahres eingereicht und erst Ende Juni eine erste Rückmeldung von der Fischereibehörde erhalten. Wir nutzen diese Pause jedoch als Gelegenheit, die bisherigen Besatzmaßnahmen einer Erfolgskontrolle zu unterziehen.

Die ersten Veranstaltungen haben bereits ebenfalls stattgefunden, leider nur mit geringer Beteiligung. Wir hoffen, dass sich dies beim anstehenden Königsangeln ändern wird. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Ihnen teilnehmen und wir gemeinsam einen erfolgreichen Angeltag verbringen können.

In diesem Jahr handelt es sich beim Königsangeln (1. - 3.09.) um ein Bestandsfischen, weshalb das Zurücksetzen von gefangenen Fischen offiziell genehmigt ist. Dabei bitten wir Sie jedoch, die in der Einladung genannten Vorkehrungen zu beachten.

Des Weiteren darf ich Ihnen mitteilen, dass der geplante Solarpark am Holzsee nach derzeitigem Stand nicht realisiert wird.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen des Newsletters und eine weiterhin erfolgreiche Angelsaison. Bei Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Ihr Lars Tiedemann



HÜTTENBUCHUNG

Freischaltung und Buchungen ab 1.4.23

Aufgrund einiger Kritiken sind ab 2023 die Heime und Hütten nun Bettenweise zu buchen. Dafür sind an den Zimmern schwarze Ziffern angebracht worden. In den vergangenen Jahren waren die Häuser bereits nach einer Buchung nicht mehr für andere Mitglieder zugänglich. Jetzt wird durch die Bettenanzahl in einem Zimmer möglich ein Bett oder das ganze Zimmer zu buchen. Dadurch erhalten die Mitglieder/innen die Möglichkeit Jugendherbergsfeeling und / oder separate Räume für sich zu buchen. Das sollte ein guter Kompromiss zwischen Belegung und persönlichem Rückzugsraum sein. Die Buchungen im Kalender haben sich dadurch optisch und technisch nicht verändert.

Die Buchung für Jugendliche Mitglieder ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.

Automatische Hüttenbuchung:

Wir haben die Hüttenbuchung automatisiert, bisher haben die Heim- und Hüttenwarte die Buchungsanfrage bestätigt. Im Vorstand hat sich nun die Erkenntnis durchgesetzt, die Buchungen automatisch bei einer Anfrage zu bestätigen. Das System lässt Buchungen zu, wenn das Haus frei oder ein Zimmer nicht voll belegt ist. Die Bezahlung kann wie gewohnt bar im Umschlag oder auch online über paypal erledigt werden.



Hier hatte sich ein Hecht das Rotauge am Haken geschnappt und wurde gedreht, bis er ausgestiegen ist.

Am 17. und 18. Juli fand im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde Lütjensee und erstmals auch des Hamburger Ferienpasses das diesjährige Schnupperangeln am Großensee statt.

Bei dieser Aktion hatten 3 Gruppen von Kindern im Alter von 8 - 14 Jahren die Möglichkeit, einmal in unser schönes Hobby hinein zu schnuppern und etwas darüber zu erfahren. Organisiert und betreut wurde die Aktion von der SAV Jugendgruppe mit zusätzlichen Helfern, die tatkräftig unterstützten. Bis zu zehn Kinder gleichzeitig mussten betreut werden. Wie in den vergangenen Jahren wurde vom Steg am Großensee mit der Kopfgute auf Rotaugen gefischt. Fast alle Teilnehmenden konnten ein Rotauge fangen und für viele war es der erste Fisch ihres Lebens. Natürlich konnte die Jugendgruppe auch Werbung für sich machen und hofft auf neue Mitglieder.

Wichtig! Bitte macht Werbung für die Jugendgruppe, denn wir brauchen möglichst viele neue Mitglieder! Wir haben in den nächsten 2 Jahren zwei sehr starke Jahrgänge, die die Gruppe verlassen müssen, das bedeutet viel Platz für neue Jungangler!!!

Mit besten Grüßen

Florian



WILDE BACHFORELLEN FÜR DIE LUHE

Die Besatzgemeinschaft der Fischereigenossenschaft-Luhe hat für alle ihre Mitglieder den Besatzzschlüssel auf 10.000 BF-Brütlinge je Hektar Wasserfläche festgelegt, für die SAV-Hamburg also 170.000 Brütlinge/Jahr. Wir besetzen unser Kontingent als Brütlinge, Setzlinge und größere Bachforellen. Auf den ersten Blick erwartet man bei dieser großen Anzahl Besatzfische auch einen entsprechend hohen Ertrag. Doch Mortalität und Entnahme (Fischart, Grau- und Silberreiher, Kormorane, Eisvogel und kanibalistische Forellen) mindert den Ertrag erheblich. Schon das erste Lebensjahr überleben nur weniger als 5% der Forellenbrütlinge und bis zur mäßigen Bachforelle ist es dann noch ein weiter Weg. Die Luhe ist ein offenes System. Die Abwanderung der Salmoniden in das Ilmenau-System und die Elbe wird nicht durch einen entsprechenden Aufstieg ausgeglichen. Die Luhe zählt leider nicht zu den 3% in Deutschland, die in einem guten ökologischen Zustand sind. Obwohl in den letzten Jahren viele Wanderhindernisse entfernt wurden, bleiben die insbesondere E-Werke und historische Wassermühlen, die die Migration der Bachforellen nur in eine Richtung zur Ilmenau und Elbe erlauben. Ein Aufstieg zu den guten Laichplätzen im Oberlauf ist weiterhin verbaut. So bleibt nur ein Besatz mit geeigneten Bachforellen, um den Bestand und Ertrag zu sichern. Der Ursprung dieser Besatzforellen sind domestizierte Wildforellen aus der Luhe. Eine Auffrischung des Bestandes mit Wildforellen, ist für die Teichwirtschaft, die auch Speiseforellen produziert, aus hygienischen Gründen untersagt. Dem Protokoll einer genetischen Untersuchung dieser domestizierten Luheforellen konnte ich kürzlich entnehmen, daß ihr Genpool genetische Verluste an Mikrosatelliten, im Vergleich zu einer Wildforelle, aufweist. Der atlantische Stamm dieser Forellen ist gerade noch zu erkennen. Dies ist auch nach Jahrzehnten Domestizierung in einer Teichwirtschaft nicht anders zu erwarten. Die fehlende genetische Anpassung an ein Wildgewässer führt zu einer größeren Abwanderung, beeinträchtigt das Fluchtverhalten, mindert die Widerstandskraft gegenüber Krankheiten und die Fähigkeit zur Anpassung an unterschiedliche Lebensräume. Im Jahr 2019 hat ein Mitglied der SAV seinen Kontakt zur Initiative "Weseräsche" geknüpft. Diese hat zum Ziel, den Bestand an Äschen in der Weser und ihren Nebenflüssen zu entwickeln. Die Initiative pflegt auch einen ausgezeichneten Bestand an Bachforellen, der durch regelmäßigen Rückfang aus dem Wildbestand der "Emmer" aufgefrischt wird. Eine kürzlich durchgeführte Untersuchung der Universität Landau zur genetischen Vielfalt von Bachforellen in den Bereichen der Weser und der Elbe gleichermaßen atlantischen Ursprungs sind. Seit 2019 besetzen wir nun jährlich 40.000 dieser wilden Bachforellenbrütlinge in die Luhe.

Fazit

- Die Emmer-BF-Brütlinge wachsen in der Luhe sehr gut ab.
- Die Forellen passen sich gut an die Bedingungen der Luhe an. Im Magen größerer Bachforellen wurden reichlich Verdauungsreste von Bachflohkrebsen, Wasserinsekten und auch terrestrische Tiere, wie Hundertfüßer gefunden.
- Nach drei bis vier Jahren wurden jetzt die ersten wilden Bachforellen >30cm gefangen.
- Die Fliegenfischer der Luhe sind aufgefordert, diesen Bestand zu schonen und die wilden Bachforellen zurückzusetzen.

Dr. Jörn Borrmann
Salmonidenobmann SAV-Hamburg

Wildforelle

Zuchtforelle

ZU GUTER LETZT

Leider mussten wir in den letzten Wochen einige Kollegen abmahnen, da sie trotz entsprechender Verpflichtung in der Fischerei- und Gewässerordnung kein weiteres Boot leer geschöpft haben. Bitte beachtet diese Regel (die anderen natürlich auch), denn dies entlastet unsere ehrenamtlichen Gewässerbetreuer und schont unsere Boote.

Sven Brux
Gewässerobmann

Wir suchen demnächst einen neuen Jugendgruppenobmann bei Interesse bitte an Florian Freitag wenden unter: 01795267498

Inhaltlich Verantwortlicher:
Christoph Seifert
Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Internet